**Goldene Fahrradklingel geht nach Kössen:**
 **„Tirol radelt“ prämiert die fleißigsten radelnden Gemeindeoberhäupter**

**Fünfzehn radbegeisterte (Vize-)Bürgermeister:innen aus Tirol stellten sich der Herausforderung: Sie traten bei der Bürgermaster-Radlchallenge im Rahmen von „Tirol radelt“ für ihre Heimatgemeinde in die Pedale. Nach einem Monat hatte Bürgermeister Reinhold Flörl aus Kössen die Nase vorne.**

## 140 Tiroler Gemeinden sind bei der Klimaschutzinitiative „Tirol radelt“ von Klimabündnis und Land Tirol als Veranstalterinnen mit dabei und motivieren ihre Bürgerinnen und Bürger zum Mitradeln. Ziel ist, den Menschen das Fahrrad als Alternative zum Auto schmackhaft zu machen – vor allem auf Kurzstrecken. „Wer wäre da ein besseres Vorbild als der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin selbst“, meint David Mittelholz von Klimabündnis Tirol und freut sich, dass auch heuer wieder viele Gemeindeoberhäupter mit gutem Beispiel vorangehen - und zwar bei der Bürgermeister:innen-Radlchallenge. Die Spielregeln sind einfach: Alle Tiroler Bürgermeister:innen und ihre Stellvertreter:innen waren aufgerufen, sich auf tirol.radelt.at anzumelden und für ihre Heimatgemeinde in die Pedale zu treten. Die geradelten Tage vom 1. bis zum 30. Juni wurden festgehalten und ausgewertet.

**Silber und Bronze gehen nach Osttirol und ins Zillertal**
Am Ende hatte der Kössener Bürgermeister Reinhold Flörl mit 30 Radtagen die Nase vorne. Mit nur einem Tag Rückstand landete Bürgermeisterin Lydia Unterluggauer aus der Osttiroler Gemeinde Tristach auf Platz zwei, gefolgt vom Strasser Bürgermeister Karl Eberharter, der an 17 Tagen im Juni auf dem Fahrrad unterwegs war. Der Gewinner freut sich über den Wanderpokal von “Tirol radelt”, die goldene Fahrradklingel: „Ich radle sehr viel, weil unsere Familie ohne Zweitauto auskommen möchte. Ich glaube, die Leute bekommen schon mit, dass ich viel mit dem Fahrrad unterwegs bin. So kann ich vielleicht auch andere zum Umsteigen motivieren”, so der Gewinner.

**„Tirol radelt“ noch bis Ende September**
Während die engagierten (Vize-)Bürgermeister:innen nur im Juni für die Radlchallenge Kilometer sammeln konnten, läuft die Initiative „Tirol radelt“ für alle anderen noch bis Ende September. Bis dahin heißt es Rad-Kilometer sammeln, auf tirol.radelt.at eintragen und am landesweiten Gewinnspiel teilnehmen. Gefragt sind dabei keine Spitzenleistungen, sondern der Spaß am Radeln: Ab 100 Kilometer haben alle die Chance auf tolle Preise, wie ein nachhaltiger Reisegutschein oder ein 500 Euro Rad-Gutschein.

## Sommerradeln Tirol

## Ob Lechtal, Gschnitztal, Mieminger Plateau oder Osttirol – beim Sommerradeln können alle, die in Tirol mit dem Fahrrad unterwegs sind, schöne Touren entdecken und dabei hochwertige Preise gewinnen.Für alle Tiroler Mitradelnden stellt der [Tirol Shop](https://tirolshop.com/) 20 hochwertige Gewinnpackages und die Tirol Werbung 3 Übernachtungsgutscheine für qualitätsgeprüfte Radunterkünfte zur Verfügung.

Ob zum Einkaufen, zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit – das Credo lautet: Jeder geradelte Kilometer macht einen Unterschied, ist gesund und trägt zu sauberer Luft und mehr Lebensqualität bei.

*„Tirol radelt“ wird unterstützt von der Tiroler Tageszeitung und den Tiroler Raiffeisenbanken.*

**Link zum Foto**

BU: Der Gewinner Reinhold Flörl (rechts) mit Mobilitätskoordinator von Klimabündnis Tirol David Mittelholz (links) und der goldenen Fahrradklingel.

Bildrecht: © Klimabündnis Tirol

**Pressekontakt:** Nicole Korlath | 0512 583558 26 | nicole.korlath@klimabuendnis.at